

KEMETER - Post

die Zeitung von Kemeten für Kemeten

was tut sich so?
Juni 2021
Ausgabe 10

VIEL NEUES IM ORT



Neue Betriebsansiedlungen im Gewerbegebiet

Beschattung Volksschule und Kindergarten

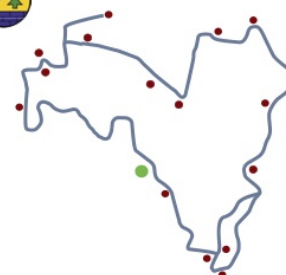
Rundwanderweg zu 100 Jahre Burgenland

Teststraße im Gemeindeamt Kemeten

Renovierung Friedhof (Weg, Kapelle)

Renovierung Kriegerdenkmal

Stremtalradweg B56



Liebe Kemeterinnen und Kemeter!

"Es geht wieder aufwärts!"

Nach Monaten der Entbehrungen und Einschränkungen stimmen uns die niedrigen Fallzahlen und die neuesten Öffnungs- und Lockerungsschritte in Zusammenhang mit Covid-19 wieder positiv. Ein Aufatmen ist im ganzen Land zu spüren.

Mit der **Öffnung der Gastronomie und der Tourismuslandschaft** werden wichtige Grundlagen unseres Gesellschaftslebens wieder zugänglich. So kann man sich auch in Kemeten wieder beim "Wirtin" treffen, beim Friseur plaudern oder dienstags zum beliebten "Pensionistennachmittag" gehen. Zwar unter Einhaltung strenger verordneter Sicherheitsmaßnahmen, aber dennoch!

Mit der Einrichtung einer **Antigen Teststraße** im Gemeindezentrum in Kemeten unterstützen wir diese Maßnahmen und wollen speziell den nicht so mobilen Gemeindebürgerinnen und -bürgern die Möglichkeit zum Testen geben.

Auf die beliebten großen Veranstaltungen und Vereinsfeste in der Gemeinde müssen wir wohl auch heuer verzichten, da der pandemiebedingte Aufwand und das Risiko für die Veranstalter derzeit noch zu hoch sind.

Trotz der Krise hat die Gemeinde Kemeten das Jahr 2020 finanziell gut abgeschlossen und hat sogar eine **freie Finanzspitze** in Höhe von EUR 149.394,19 erwirtschaften können! Deshalb wollen wir im Jahr 2021 wieder vermehrt in die Infrastruktur (Friedhof, Schule/Kinderergarten, Gemeindezentrum, Straßen, Wege) investieren. Diesbezügliche Beschlüsse wurden in den letzten Gemeinderatssitzungen bereits gefasst.

Erfreuliches gibt es auch im Bereich der **Wohnraum-schaffung** zu berichten. So erfolgte im Mai die Schlüsselübergabe der neuen OSG Wohnungen im Buchenweg und weitere Projekte mit der OSG sind im Entstehen.

Auch betreffend der Entwicklung des **Gewerbegebietes** gibt es gute Nachrichten. Die Firma H&P (Erwin Hochwarter) hat den ersten Teil des neuen Firmenkompleses fertig gestellt und einen weiteren Zubau (Bürogebäude und eine weitere Fertigungshalle) bereits gestartet.



Tel.: 0676 / 535 01 11
Mail: bgm@kemeten.bgid.gv.at

Mit dem Kauf der ehemaligen Disko P2 durch die Firma Delikat, siedelt sich auch ein weiteres neues Unternehmen im Gewerbegebiet Kemeten an.

An dieser Stelle möchte ich Ihnen/Euch meine Sichtweise zu einem Thema kundtun, welches seit mehreren Jahren in und rund um unsere Gemeinde kursiert: "**Gedenken an die verschleppten Roma der Gemeinde Kemeten**".

Wie in vielen anderen burgenländischen Gemeinden gab es auch in Kemeten vor dem Zweiten Weltkrieg eine Romasiedlung. Neben dem systematischen Völkermord an den Juden wurden auch die Romnija und Roma während des Nationalsozialismus verfolgt und ermordet. So wurden alle Kemeter Romnija und Roma verschleppt und in Konzentrations- bzw. Arbeitslager gebracht – nur wenige von ihnen überlebten diese Taten der Nationalsozialisten.

Der Gemeinde Kemeten wurde und wird nach wie vor oft vorgeworfen, hier keine entsprechende Gedenkstätte für die deportierten und ermordeten Roma geschaffen zu haben. Diesbezüglich steht Kemeten ja auch oft medial arg in der Kritik.

Die Gemeinde Kemeten setzt sich jedoch schon seit geraumer Zeit mit der eigenen Geschichte auseinander. So wurden etwa der Geschichtskreis im Zentrum und die damit verbundene Geschichtsmeile rund um Kemeten ins Leben gerufen. Im Zuge dieser Geschichtsmeile (ein Teil davon ist auch der Rundwanderweg "Die Grenzwächter im Südwesten" gemeinsam mit Litzelsdorf und Wolfau) wurde und wird im Gemeindegebiet auf geschichts- und naturträchtige Stätten hingewiesen und an den jeweiligen Standorten werden Informationstafeln errichtet.



Im Zuge der Kemeter Geschichtsmeile bietet es sich nun an, auch eine Informations- und Erinnerungstafel in der Nähe der damaligen Romasiedlung (auf öffentlichem Grund) zu errichten. Dabei soll, wissenschaftlich fundiert über den geschichtlichen Hintergrund der Siedlung und über die Deportation, der dort wohnhaften Roma informiert und auch entsprechend erinnert werden.

Deshalb wurde ein Projektteam ins Leben gerufen, das sich aus Ortshistorikern, Wissenschaftlern sowie MitarbeiterInnen der Roma Volkshochschule Burgenland zusammensetzt. Eingeladen sind auch Vertreter der Volksgruppe der Roma sowie der Roma Seelsorger – unser katholischer Ortpfarrer – Matthias Platzer. Ziel dieses Projektes ist die Aufarbeitung der Geschichte der Kemeter Romnija und Roma, um diese der Bevölkerung Kemetens und alle Interessierten, in Form einer Informations- und Erinnerungstafel zugänglich zu machen.

Es geht um eine Aufarbeitung und Erinnerung an die damaligen Geschehnisse!

Es geht um ein Gedenken der damals deportierten und ermordeten Kemeterinnen und Kemeter!

Es geht um keine Schuldzuweisung und somit auch um keine "Entschuldigung" oder Rechtfertigung der Kemeter Bevölkerung für die Verbrechen, die unter dem Nationalsozialismus begangen wurden!

Es ist auch nicht beabsichtigt, dass durch die Aufstellung dieser Tafel ein persönlicher Nachteil in irgendeiner Art und Weise für Jemanden entsteht!

Am 17. September ist dazu eine ausführliche Information der Bevölkerung in Form eines Vortrages durch Mag. Dr. Gerhard Baumgartner und eines Berichtes der Arbeitsgruppe geplant. Eine Umsetzung ist dann frühestens im November 2021 angedacht.

Ich lade auch alle Interessierten ein, direkt mit mir in Kontakt zu treten, um über dieses Thema offen zu sprechen!

Zu guter Letzt bleibt mir noch Ihnen/Euch einen schönen Sommer zu wünschen! Genießen wir die wieder erlangten Freiheiten, aber gehen wir dennoch bewusst und rücksichtsvoll miteinander um!

Ihr/Euer Bürgermeister

Wolfgang Koller

Barbara Mühl – Neue Standesbeamtin

Mit 07.05.2021 wurde die Vertragsbedienstete der Gemeinde Kemetten, Barbara Mühl, als Standesbeamtin des Standesamtsverbandes des Bezirkes Oberwart, durch Obmann Bürgermeister Georg Rosner, angelobt.

Vorausgegangen sind dem Kurse, sowohl in rechtlichen als auch administrativen Belangen und eine Abschlussprüfung, die Frau Mühl souverän meistern konnte.

Die Gemeinde Kemetten kann somit auf eine weitere Standesbeamtin in der Gemeinde zurückgreifen und wünscht Frau Barbara Mühl viel Erfolg bei der neuen Aufgabe!



Barbara Mühl und BGM Georg Rosner

Digitaler Flächenwidmungsplan

Aufgrund vermehrter Anfragen startet die Gemeinde Kemetten die 15. digitale Flächenwidmungsplanänderung. Anträge für diverse Bewilligungsverfahren können ab sofort bis zum 30. Juni 2021 beim Gemeindeamt eingebracht werden. Das entsprechende Antragsformular erhalten Sie am Gemeindeamt.

Sollten Sie also z.B. in nächster Zeit ein Bauvorhaben planen, bitten wir um Kontrolle, ob die dafür vorgesehene Fläche auch im Flächenwidmungsplan als Bauland ausgewiesen ist.

Kemeten sagt Corona aktiv den Kampf an

Dass die Corona-Fallzahlen im Bezirk Oberwart derzeit auf einem so niedrigen Wert sind, ist vorwiegend der Disziplin und Bereitschaft der Bevölkerung zuzuschreiben. Dies fördert und unterstützt die Gemeinde Kemeten mit der Einrichtung einer Antigen Teststraße im Gemeindezentrum. Dort testen wir Woche für Woche, um die Infektionsketten zu brechen.



Viele freiwillige Helfer bei der Antigen Teststraße

Durch eine konsequente Testung der Bevölkerung wird die Dynamik der Epidemie erheblich ausgebremst. Personen, die Kontakt zu Infizierten hatten, werden so möglichst früh identifiziert und unter Quarantäne gestellt.

Um Infektionsketten zu durchbrechen und andere Menschen zu schützen, testen wir seit 16. Februar jeden Dienstag und Samstag. Wöchentlich erhöhen wir die Kapazitäten, um so viele Menschen wie möglich zu testen! Das umfangreiche Angebot brachte das gewünschte Ergebnis! Die Infektionszahlen in der Gemeinde und dem ganzen Burgenland sinken!

Die Bevölkerung ab 6 Jahren (Minderjährige in Begleitung eines Elternteils) kann sich freiwillig und kostenlos einem Antigen-Schnelltest unterziehen.

ACHTUNG!: Ab Juni ändern sich die Testzeiten:

- jeden Montag von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr und
- jeden Donnerstag von 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Eine Online-Anmeldung zu den Tests im Gemeindezentrum ist unter:

<https://burgenland.oesterreich-testet.at/> möglich und begünstigt einen schnellen und kontaktlosen Testablauf. Die Mitarbeiter des Gemeindeamtes helfen Ihnen auch gerne bei der Anmeldung (03352 537412).

Ein herzliches Dankeschön gebührt den vielen freiwilligen Helfern, die diese Testaktion unterstützen! Es handelt sich dabei um engagierte Kemeterinnen und Kemeter, die in ihrer Freizeit einen maßgeblichen Beitrag leisten, um diese Pandemie einzugrenzen. Nicht zu vergessen unsere Freiwillige Feuerwehr Kemeten, die mit ihrer Unterstützung der "Hilfe am Nächsten" voll gerecht wird.

Seit dem Beginn der Teststraße im Gemeindezentrum in Kemeten am 16. Februar 2021, leisteten diese Helferinnen und Helfer mit Stand Ende April insgesamt 578 Arbeitsstunden (Vor- und Nachbereitungszeiten der Gemeindeamtsmitarbeiter und der Gemeindevertreter nicht mitgerechnet) und führten an die 2200 Tests durch!

Natürlich werden die vorgegebenden Hygienemaßnahmen eingehalten, sowie das gesamte Team vor Beginn der Testung getestet!

Für die Bevölkerung gibt es fast keine Wartezeiten (die Anmeldungen begünstigen das natürlich) und ein Testdurchlauf dauert keine 5 Minuten. Man hat dann die Möglichkeit ca. 15 Minuten auf das Ergebnis zu warten und den Ausdruck vor Ort zu bekommen oder das Ergebnis wird via SMS bzw. Mail zugeschickt.



Die FF beim "Check-In"



Die Feuerwehr hat gewählt

Am 6. Jänner 2021 fand erstmalig im Burgenland die Wahl des Feuerwehrkommandanten und Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter laut Feuerwehrgesetz 2019 statt. Diese Wahl musste auf Grund ihrer Verankerung im Feuerwehrgesetz trotz des Corona-Lockdowns durchgeführt werden.

Da diese eine der ersten durchgeführten Wahlen im Bezirk Oberwart und die Erste im Abschnitt 4 war, nahm auch der Abschnittsfeuerwehrkommandant ABI Wolfgang Oberndorfer an der Durchführung teil.

Aufgrund des Gesetzesbeschluss waren die Fristen für die erstmalig durchgeführte Wahl sehr knapp. Durch die tatkräftige Unterstützung der Gemeinde, insbesondere durch Bürgermeister Dipl.-Ing.(FH) Koller Wolfgang und Leiter des Gemeindeamtes Ing. Martin Pieler, konnte die Wahl ohne Probleme durchgeführt werden und somit der Feuerwehrkommandant und Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter von der anwesenden Mannschaft für die nächsten sechs Jahre gewählt werden.

Zum Kommandant wurde HBI Ing. Daniel Hiertz gewählt. Neuer Stellvertreter ist OBI Ing. Patrick Koller, der in dieser Funktion dem scheidenden Kommandanten-Stellvertreter OBI Andreas Nussgraber folgte. OBI Nussgraber trat nach 32 Jahren als Funktionär bei der Wahl nicht mehr an.

Nach der Wahl bedankten sich die neu gewählten Funktionäre für das entgegengebrachte Vertrauen der Feuerwehrkameraden und bei Andreas Nussgraber und den anderen scheidenden Funktionären für den langjährigen Einsatz für die Feuerwehr Kemeten.

Als eine der ersten Herausforderungen stellte sich der neu gewählte Feuerwehrkommandanten-Stellvertreter OBI Ing. Patrick Koller am Samstag dem 15. Mai 2021, der sogenannten Feuerwehr-Matura beim 57. Landesfeuerwehrleistungsbewerb um das FLA-Gold.

In acht Prüfungsstationen musste er sein Wissen rund um die Feuerwehr beweisen und konnte mit dem hervorragenden 9. Platz den Bewerb beenden.

Dem Bewerb sind intensive Vorbereitungsarbeiten in Loipersdorf voraus gegangen. Ein besonderer Dank gilt hier dem ganzen Ausbilderteam. Es konnten alle Teilnehmer des Bezirkes das Abzeichen mit Stolz nach Hause bringen.



Durch die erfolgreiche Ablegung der Prüfung unseres Teilnehmers Ing. Patrick Koller konnte die Anzahl der stolzen FLA-GOLD-Träger in der Feuerwehr Kemeten nun auf zehn "Goldene" aufgestockt werden, ein Zeichen für den TOP-Ausbildungsstand und die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr!



Die Wahl des Feuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter im "Corona-Modus"

Rundwanderweg – "Die Grenzwächter im Südwesten"

Am 19.02.21 fand die Projektvorstellung des geplanten Rundwanderweges "die Grenzwächter im Südwesten" im Rahmen des 100 Jahre Burgenland Programmes statt.

Die Bürgermeister DI(FH) Wolfgang Koller (Kemeten) und Walter Pfeiffer (Wolfau) sowie der Naturfreunde Litzelsdorf Obmann DI(FH) Thomas Hochwarter sind sehr erfreut, dass seitens des Landes Burgenland dieses Projekt ermöglicht wurde.

Auf ca. 28km Wegelänge sollen der Bevölkerung und interessierten Gästen Wandermöglichkeiten geboten, sowie in Zusammenarbeit mit dem Südburgenland Tourismus sowohl die Vorzüge und interessante Attraktionen (zB.: römische Ausgrabungen, Kunstprojekte, 300 J. Eiche und vieles mehr) als auch die Gastronomie und Übernachtungsmöglichkeiten in den drei Gemeinden vorgestellt werden. Die Naturfreunde Litzelsdorf sind als Projektträger des Rundwanderweges in Kooperation mit den beiden Gemeinden tätig.

Entlang des Weges werden 17 Hotspots präsentiert, sechs davon von der Gemeinde Kemeten: Geschichtskreis, 300-jährige Eiche, Hügelgrab, Bomberabsturzstelle, Meierhof und der 3 Gemeindenpunkt wo alle drei Gemeinden aufeinandertreffen.

In Kooperation mit der HTBL Pinkafeld, Abteilung Informatik, wird die Programmierung einer zugehörigen App ermöglicht.

Im Rahmen des Programmes "1921-2021 Schule gestaltet mit" werden dazu interessante Features erstellt, welche vor allem junge Leute und Touristen ansprechen sollen. Mit den Volksschulen der Gemeinden ist im Rahmen des Projektes ebenfalls eine Zusammenarbeit geplant.

Die Naturfreunde Burgenland unterstützen dieses Projekt und integrieren die Wanderoute in Ihre Mobile App, das Naturfreunde Tourenportal. Über den Südburgenland Tourismus erfolgt eine Integration in die digitalen Karten der Tourismus- und Bergsportverbände sowie die weitere Vermarktung.

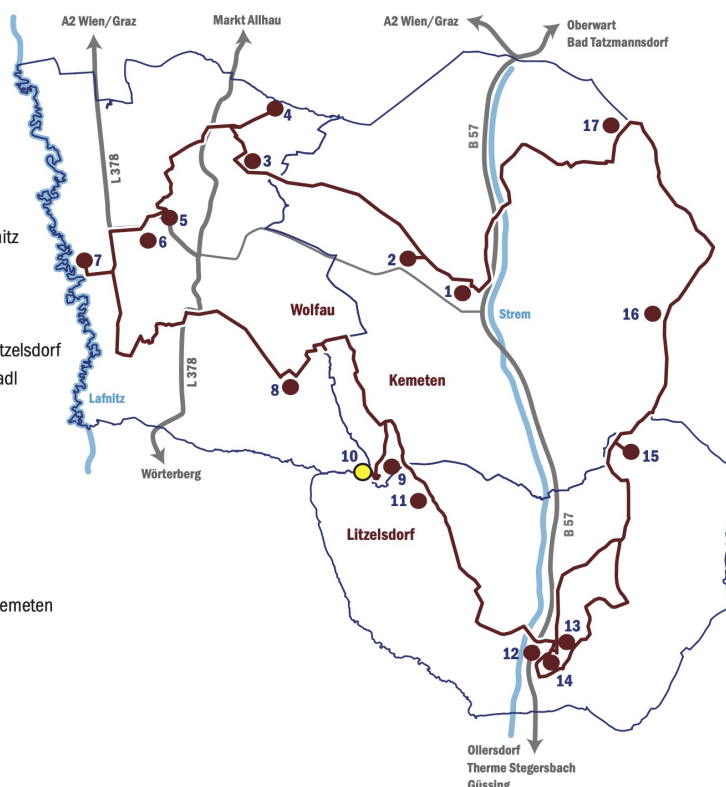
Der nächste Termin wird der Spatenstich zum Errichtungsstart der Beschilderung des Weges am Freitag, 04.06.2021 um 15:00h bei der Ringwallanlage in Litzelsdorf sein.

Die Eröffnung und Erstwanderung wird im September 2021 in der Gemeinde Kemeten stattfinden bzw. starten.

Der Grenzwächter Rundwanderweg und seine Hotspots:



- 01: Gemeinde Kemeten
- 02: 300 jährige Eiche Kemeten
- 03: Quelle Burggrabenbach Wolfau
- 04: Biotop Wolfau
- 05: Kapelle Wolfau
- 06: Fundstelle Mastodon Wolfau
- 07: keltische Hügelgräber an der Lafnitz
- 08: Meierhof Wolfau
- 09: Hügelgrab Kemeten
- 10: 3 Gemeindenpunkt
- 11: Mittelalterliche Ringwallanlage Litzelsdorf
- 12: Litzelsdorfer Weinkultur, Kulturstadt
- 13: Römischer Grabstein und Funde bei Gemeinde Litzelsdorf
- 14: röm.-kath. Kirche, Aussichtspunkt Litzelsdorf
- 15: Hügelgräberfeld Kerblwald, Eisenbarone Litzelsdorf
- 16: Bomberabsturzstelle Kemeten
- 17: Meierhof und Meierhofbrunnen Kemeten



Litzelsdorf



Kemeten



Wolfau



KEMETER - Post
die Zeitung von Kemeten für Kemeten

... was tut sich sonst noch so?

Beschattung Volksschule und Kindergarten

Um in den Sommermonaten die Temperatur in den Klassen und Kindergartenräumen niedrig halten zu können, wird an der Fensterfront der Volksschule eine Außenbeschattung mit Textilscreensystem installiert.

Mit der Ausführung dieser Arbeiten wurde die Fa. Wimmer-Bauelemente aus Oberwart beauftragt, die elektrotechnische Einbindung führt der Kemeter Elektriker Bernd Schökler aus.

Diese Maßnahme ist Teil des EFRA Förderprojektes und wird mit 50% von EU und Land Burgenland gestützt.

Gesamtinvestition: ca. EUR 33.000.-

Benutzung von Forst- & Güterwegen

Aufgrund wiederholter Beschädigungen von Forst- & Güterwegen in den letzten Monaten, sei abermals auf folgende Regeln hingewiesen: Bei den diversen Forst- & Güterwegen handelt es sich zum überwiegenden Teil um Besitztum der Gemeinde Kemeten. Die Benutzung dieser ist nur bei entsprechender Witterung bzw. Bodenbeschaffenheit erlaubt, zudem gibt es abschnittsweise Gewichtsbegrenzungen. Größere Arbeiten (z.B. Holzschlägerungen), welche die Benützung dieser Wege erfordern, müssen dem Gemeindeamt ausnahmslos mitgeteilt werden. Dies gilt sowohl für Privatpersonen, als auch für Unternehmen. Die Gemeinde Kemeten behält sich das Recht vor, Missachtungen dieser Regeln zukünftig zur Anzeige zu bringen.

Neue Betriebsansiedlung im Gewerbegebiet

Derzeit wird das Gebäude der ehemaligen P2 Diskothek zu einem Verkaufs- und Lagerlokal des Nahrungsmittelhandels "Delikat" umgebaut.

Die Firma aus Pinkafeld ist ein junges, flexibles, aktives Unternehmen und beschäftigt sich mit dem Vertrieb hochwertiger Nahrungsmittel. Das Unternehmen zählt Krankenhäuser, Kasernen, Restaurants sowie Klein- und Großküchen zu seinen Kunden.

Die Umbauten sind bereits voll im

Gange. Im neuen

Markt haben ab

Frühjahr/Sommer 21

Gewerbetreibende und

Privatkunden die

Möglichkeit Lebensmittel einzukaufen.



Sanierung Friedhof

In der letzten Gemeinderatssitzung wurde die Sanierung des Friedhofsweges einstimmig beschlossen. Der derzeit geschotterte Hauptweg soll durchgehend asphaltiert werden. Zusätzlich soll vor der Leichenhalle ein asphaltierter Platz entstehen.

Auch die Friedhofskapelle wird generalsaniert und die Wasserentnahmestellen werden modernisiert.

Gesamtkostenpunkt der Sanierungsarbeiten:

ca. EUR 50.000.-

G'schichten von früher ...

(von Barbara Mühl)

Weiß noch jemand wie man „Ruam vareinzlt“?

Nach dem Zweiten Weltkrieg zog es viele junge Mädchen und Frauen nach Niederösterreich, um dort bei der Herrschaft bei der Bewirtschaftung deren riesigen Feldern zu helfen und somit für Einkommen in der eigenen Familie zu sorgen.



Angeworben wurden sie meistens von den Vorarbeitern der großen Herrschaftshöfe, welche aus den Nachbargemeinden von Kemeten stammten. Auf den Höfen bestand ihre Arbeit aus dem „Haindl“ der Zuckerrübenpflanzen, dem sogenannten „Ruam vareinzln“. Außerdem musste die Getreidefrucht auf den Dachböden umgeschauelt werden, damit sie gleichmäßig trocknen konnte.

Für Ihre Arbeit erhielten sie Unterkunft, Verpflegung und ca. 35 Schillinge pro Woche. Den Großteil dieses Geldbetrages schickten sie dann nach

Hause. Anfang November, wenn die Arbeit auf den Feldern getan war, kehrten die Mädchen und Frauen wieder nach Hause zurück und halfen dann auf dem Hof der Eltern mit.

Impressum: Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich:

Gemeinde Kemeten, Bachgasse 2, 7531 Kemeten

Kontakt zur Redaktion: kemeter.post@gmail.com



KEMETER - Post
die Zeitung von Kemeten für Kemeten

PVÖ nimmt Klubbetrieb wieder auf

Ab Juni 2021 gibt es wieder regelmäßige Klubtreffen und Turnstunden – alles natürlich unter 3- G-Einhaltung („GEIMPFT, GETESTET, GESUND“) und aller derzeitigen Bestimmungen. Ab Dienstag, 15. Juni beginnt wie gewohnt ab 13:00 Uhr der Klub. Tischabstände, Platzzuweisungen und Personenlisten werden vom Pensionistenverband organisiert.

Neben dem traditionellen Kartenspielen und gemütlichen Plauderstunden bei Kuchen und Kaffee werden gerne auch neue Ideen aufgenommen. Vielleicht eine Handarbeits- oder Bastelecke oder Austausch von Rezepten oder alten Fotos...?

Die Turnstunden können ab 3. Juni jeden Mittwoch von 18:00 bis 19:00 Uhr stattfinden - bei Schönwetter im Innenhof des Böhm-Hauses. Wegen der Abstandsregeln können maximal zehn Personen teilnehmen. Bitte um Voranmeldung bei Margit Rosner (per WhatsApp oder telefonisch).

OGV Elfi Hanzl betont jedenfalls: ***"Geselligkeit ist das beste Mittel um fit und fröhlich zu bleiben."***

Mährobotoren am Sportplatz

Nach Anschaffung von zwei Mährobotern für unseren Sportplatz, die in ständiger Bewegung sind, dürfen keine beweglichen Tore oder sonstige Spielelemente auf dem Spielfeld aufgestellt werden.

Als Spielfläche steht der Nebenplatz zur Verfügung und darf genutzt werden.

Lückenschluss beim Radweg



Im Rahmen des Stremtalradweges "B56" wurde der lang ersehnte Lückenschluss zum Radnetz rund um die Stadt Oberwart realisiert.

Am Kemeter Hotter folgt der Verlauf des Radweges dem bestehenden Kom-massierungsweg vom Ortsgebiet

Kemeten bis zum Kreisverkehr Steinbrückl. Auf einer Strecke von ca. 2.500 m wurde der Weg mit einer ungebundenen Schottertragschicht versehen und entsprechend beschildert. Die Weiterführung Richtung Oberwart erfolgt über das Steinbrückl entlang der "alten Bundesstraße".

Der Stremtalradweg "B56" ist ein zirka 36 Kilometer langer Radrundweg im südlichen Burgenland.

Peter Koller †



Am 16. April ist Peter Koller nach kurzem schwerem Leiden an COVID-19 verstorben.

Gemeindeoberamtsrat in Ruhe Peter Koller war am 1.5.1973 in den Gemeindegendienst eingetreten und war dort bis zu seiner Pensionierung am 1.12.2007 viele Jahre auch als Amtsleiter tätig. In dieser Zeit hat er mit drei Bürgermeistern zusammengearbeitet.

Er hat seine Arbeit immer als Dienst an den Mitmenschen gesehen. Die Jahre waren geprägt von einer freundschaftlichen Zusammenarbeit der Angestellten der Gemeinde, des Kindergartens und der Volksschule.

Dienstschluss war selten um 16:00 Uhr, war er doch auch lebenslang sehr engagiert in fast allen Vereinen und Organisationen in Kemeten. Teils als einfaches Mitglied aber auch mitentscheidend als Obmann, Verwalter oder Schriftführer. Seine hilfsbereite Art und seine fachliche Kompetenz haben so über die Jahre zu unzähligen tiefen Freundschaften geführt und ihn in seiner Heimatgemeinde sehr beliebt gemacht.

Besonders stolz war Peter auf seine Familie. Ob beim gemeinsamen Feiern, bei diversen Aktivitäten mit den Enkeln, bei Reisen mit seiner Frau oder wenn wo seine Hilfe gebraucht wurde, Peter war gerne da und hat die Zeit mit seinen Lieben sehr geschätzt.

Peter wird im Gemeindeleben fehlen, aber die glücklichen Stunden und lustigen Erlebnisse mit ihm sind in den Herzen vieler verankert und er bleibt somit für immer in unserer Mitte gegenwärtig.



KEMETER - Post
die Zeitung von Kemeten für Kemeten